

# 1. Station Kaiser Augustus



Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. (Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.) Denn jeder Mensch sollte einen Teil seines Geldes an den Kaiser abgeben.

**Aktion:**

Der Kaiser wollte natürlich wissen, wie viele Steuern, wie viele Münzen, er von seinen Untertanen bekommen wird. Du darfst deine gebastelte Münze in die kaiserliche Schatztruhe werfen.

**Zum Nachdenken:**

- Der Kaiser hatte einen großen Goldschatz in seiner Schatztruhe. Es gibt auch Schätze, die nicht aus Gold sind. Welche Schätze, die nicht aus Gold sind, hast du schon gesammelt?

## 2. Station Maria und Josef auf dem Weg

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

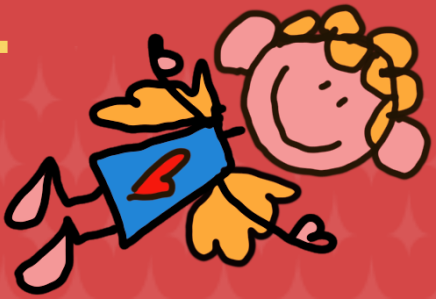


### Aktion:

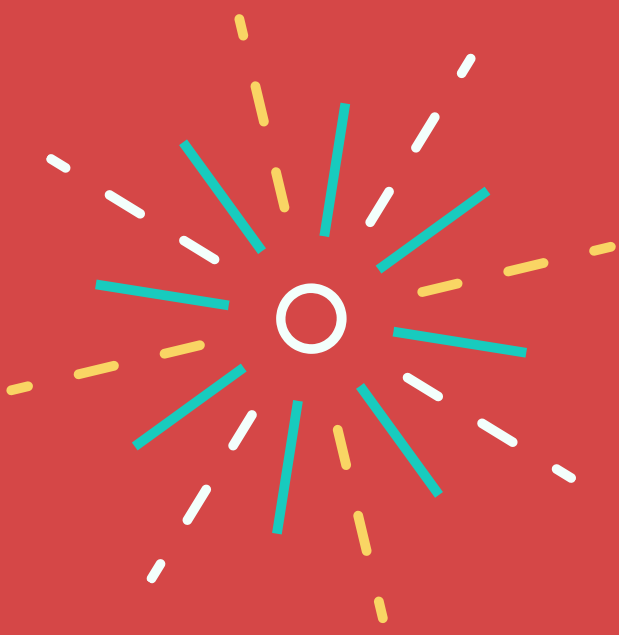
Steckt eine Nadel an den Ort, von dem ihr herkommt. Falls er nicht auf der Karte ist, nehmt den Ort, der ihm am nächsten ist.

### Zum Nachdenken:

Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte. Erzählt euch gegenseitig auf dem Weg zur nächsten Station was ihr von eurer Herkunft wisst? Wer eure Vorfahren waren, und vielleicht auch, wie ihr/eure Familie in unseren Ort gekommen seid.



### 3. Station Geburt Jesu im Stall



Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.



**Aktion:**

Hebe das Tuch und schau mal was sich dahinter zeigt.



**Zum Nachdenken:**



Wen hast du gesehen, als du das Tuch gehoben hast? Genau – du hast dich selbst gesehen! Du bist ein Wunder – jedes Kind, jeder Mensch ist ein Wunder Gottes. Und weil wir uns darüber so freuen, feiern wir unsere Geburtstage und bekommen Geschenke. Heute feiern wir die Geburt Jesu. Was meinst du, über welche Geschenke würde sich Jesus freuen? Sprecht darüber auf dem Weg bis zur nächsten Station.

## 4. Station Hirten auf dem Feld fürchten sich

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

### Aktion:

Stell dir vor, du bist wie ein Hirte damals und fürchtest dich sehr – was tust du, wenn du dich fürchtest? Probier es mal aus. (vielleicht die Hände vor's Gesicht legen, sich bei den Eltern verstecken, die Augen zumachen ...)

### Zum Nachdenken:

Der Engel sagte zu den Hirten: Fürchtet euch nicht, ich habe eine frohe Botschaft für euch. Was nimmt dir die Angst? Welche Worte, welche Gesten helfen dir, wenn du dich fürchtest? (In den Arm nehmen, es wird alles gut zueinander sagen, ein Licht anzünden, ...) Sprecht darüber auf dem Weg zur nächsten Station.



# 5. Station Hirten bei Jesus an der Krippe

Als die Engel die Hirten verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Bethlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alle diese Worte in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

**Aktion:**

Jede Familie darf einen Stern mit nachhause nehmen. Als Erinnerung, dass Jesus zu jede/m von uns kommt. Wenn ihr möchtet dürft ihr ihn daheim auf den Christbaum hängen.

**Zum  
Nachdenken:**

Es geschah alles so, wie es der Engel den Hirten gesagt hatte. Das wird uns auch heute, am 24.12.2021 zugesagt – Jesus ist für uns Mensch geworden. Durch ihn wird unsere Welt heller und hoffnungsvoller. Wir dürfen den guten Worten Gottes vertrauen. Gott ist immer für uns da, begleitet uns in unserem Leben. Das dürfen wir in unseren Herzen spüren und bewahren.

